

Jahresbericht 2025 über das Bildungsangebot auf dem Weltacker Attiswil

Wie bereits im vergangenen Jahr, konnte die Zahl der anwesenden Klassen auch in diesem Jahr nur mit grossem Einsatz von freiwilligen Ackerlehrpersonen bewältigt werden.

Es besuchten uns in diesem Jahr vom 22. Mai – 25. September (das sind rund drei Monate), **35 Schulklassen** (2024 waren es 26 Klassen). Das waren **586 SuS**, die in dieser kurzen Zeit mit rund **61 Einsätzen** unterrichtet wurden. Verteilt waren die Klassen auf:

Zyklus 1: 7 Klassen mit 79 SuS, Zyklus 2: 14 Klassen mit 325 SuS und Zyklus 3: 14 Klassen mit 182 SuS.

Ein grosses Dankeschön an:

Barbara Garley, Ines Mural, Martin und Christine Sommer, Franziska Hofer, Herbert Bühler, Regula und Markus Metzner, Anna Jaussi, Christoph Häusser, Nina Baumeister, Annemarie Ackermann, so wie Rosmarie und Peter Zimmermann für ihr spontanes Einspringen, die alle entsprechend ihren zeitlichen Ressourcen mitgeholfen haben.

Die Rückmeldungen der Lehrpersonen und ihren SuS waren, wie bereits letztes Jahr, durchwegs positiv. Diese werden von Steffi Würth Weltacker Schweiz gesammelt und können jederzeit online abgefragt werden.

Ausblick: Da einige Lehrpersonen auf Ende dieser Saison ihren Abschied bekannt gaben, hat sich das Lehrerteam stark verkleinert. Da die Aufgaben aber nicht weniger werden, sind wir auf der Suche nach «Nachwuchs», sprich, neuen Lehrpersonen.

Die verbliebenden Lehrpersonen haben sich am 16. November ein erstes Mal getroffen, um die neue Saison zu planen und allfällige Massnahmen einzuleiten. Um unsere Arbeit etwas zu erleichtern haben wir für den Wissensaustausch eine Cloud eingerichtet, in der Unterrichtsmaterial ausgetauscht und Fragen diskutiert werden können.

Die neu angeschafften Mikroskope, sechs an der Zahl, wurden bereits eingesetzt.

Bildungstreffen National:

Im nationalen Rahmen treffen sich die Bildungsverantwortlichen von Zürich, Bern, Nuglar und Attiswil regelmässig zweimal im Jahr zum Austausch und zur Vorbereitung von Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen. Aus Sicht der Verantwortlichen sind diese wichtig, um die Qualität der Schul-Führungen aufrecht zu erhalten und zu verbessern. Im vergangenen Jahr wurden folgende Veranstaltungen organisiert.

- «Kernbotschaften der Weltäcker»

Freitag, 4. April in Bern

- «Wie viel Ackerfläche braucht die Schweiz»

Donnerstag, 13. November Onlineveranstaltung

Persönlich:

Meine zusätzliche Mitarbeit im Vorstand erachte ich für meine Aufgaben als Koordinationsperson im Schulteam und als Ackerlehrperson als hilfreich. Ich erlebe die Sorgen und Freuden von verschiedenen Seiten und kann so die Bedürfnisse des anderen besser einordnen und verstehen. Was natürlich nicht immer einfach ist.

Manfred Knausz Januar 2026